

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

204 - Freiburg 1311 Mai 1: Burder Herman von Megentze [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Abschr. (15. Jh.) Karlsruhe GLA: Kopialbuch 751 (Kloster Oberried) Bl. 50^{vf}. — Abschr. (17. Jh.) ebd. Kopialbuch 752 Bl. 84f.

203

Freiburg 1311 April 8

Johannes Sneweli schultheisse ze Friburg uñ Johannes sin jungeste brüder bur- gere ze Friburg künden, daß sie verkauft und aufgegeben haben alle ihre Güter, 5 Zinsen und Rechte ze Capelle, ze Minrenbach, ze Richenbach, ze Lútenwille, ze Oberriet ane die burg uñ ane den walt, den die geburen darzú gaben, ze Vêrlins- bach, ze Mýnswendi, ze Gerolzdal, ze Gizenhouen, ze Berlachen uñ die mattun, dú da lit under Baldenweg, der man spricht dú Adelnhuserin, in Kilchzarten tale mit sämtlichen Äckern, Matten, Zinsen, Holz, Feld, Gerichten, Wassern, 10 Wunne, Weide, Leuten und Gütern (gebauten und ungebauten), die lúte vúr frye lúte in dem rehte, alse sie sú har haben braht, und die Güter für ledig eigen, wan das man git jergeliches von dem güte ze Gizenhouen . . dem abbete von den Einsidellan 9 β S₁ uñ Henzin Meyier Niessen 10 β S₁ ze zinse, ane die 2 W S₁ geltes, die man Johannese dem Heuenler jergeliches davon gap, uñ von der 15 Adelnhuserinvn 1 β dem abbete von Sante Merivn ze zinse uñ 1 β ze erschazze, swenne es sich wandelt, dem vorgeantem Johannese dem Heuenler uñ Cúnrate von Mvnzigen siner tochter manne burgern ze Friburg um bezahlte 210 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts. Aufgabe und Währschaft. Außer ihnen siegeln auf beiderseitiges Bitten Bürgermeister und Rat von Freiburg mit dem Siegel ihrer 20 Gemeinde. Zeugen: her Heinrich von Mvnzigen kilchherre ze Wilhein, her Sneweli in dem Houe der burgermeister, her Heinrich von Mvnzigen, her Rüdolf der Turner, Johannes von Mvnzigen Wissilberli, Johannes Kóppli von Mvnzigen, Johannes von Kvrnegge, Burcart von Tottinkouen, Sneweli Bernlape, Johannes der elter Turner, Rüdolf der Turner, Hug von Mvnzigen, Cúnrat der 25 Haller. Geschehen und gegeben 1311 in der carwochen an dem hohen dunrestage.

Or. Karlsruhe GLA: 22/14. Siegel an Leinenstreifen: 1. (besch.) = n. 209 (1.)¹; 2. (Fragm.) rund (c. 38). Schild: geteilt. . . RI · IVRIOR²; 3. (besch.) Stadtsiegel IV. — Abschr. (15. Jh.) ebd. Kopialbuch 751 Bl. 8^{vf}.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

30

204

Freiburg 1311 Mai 1

Brüder Herman von Megentze, Komtur, und die Brüder des Johanniterhauses zu Freiburg tun kund, daß ihnen dú erbere frowe fro Anne von Ringesheim hat gegeben durh got und durh ir und ir vorderen sele willen eigenliche dise nach- geschribenen zinse ze Kenzingen: der . . Neve git 4 β, . . dem man spricht 35

203 ¹ Eine Abbildung dieses Siegels bei Geiges, *Münsterfensterwerk* S. 277 n. 640. Zur Genealogie vgl. ebd. S. 277 und 282. ² Eine Abbildung ebd. S. 277 n. 641.

Borvil von Kenzingen 8 β, . . . dú Govkelerin von Hvsen 4 β und von eime acker (der waz dez von Herboltzheim, lit vor der frowen holz von Wúnnental) git man eilif gense jârgelich, *unter der Bedingung, daß sie ihr verliehen* daz hus, da si inne ist, und die schüre dernêbent und den garten hinder dem huse und der
 5 schüre, daz *ihnen* dú Ofmênnin sêlig gap, daz si daz haben sol und darinne wonen, die wile si lebet, und *ihnen* davon keinen zins geben sol, wan daz si ez besern sol nach bescheidenheit, so ez sin notdúrfdig ist; wólte si ôch selbe in deme huse nût enwonen noch blibunge han, so ensol si ez niemanne lihen noch darin setzen wider *ihren* willen. *Siegel des Johanniterhauses. Gegeben in unserm huse*
 10 1311 an sante Walpurgē tage.

Or. Karlsruhe GLA: 20/96. Siegel fehlt.

Geschrieben von derselben Hand der Johanniter wie Bd. 2 n. 310 A¹A². Perg.-Streifen durch 2 Schnitte gezogen. Vom Siegel noch Farbspuren.

205

Freiburg 1311 Mai 21

15 Wernher von Stöfen kündet, daß er den Dinghof zu Scherzingen mit der kilchun sazze mit gerrichte mit schuzze mit banne mit dúbe mit freveli mit lúten uñ mit gúten und mit allen dazu gehörenden Rechten verliehen hat Walthere von Múnzenbach uñ Cúnrate von Vischerbach zu Lehen. *Auf beiderseitiges Bitten siegeln auch Bürgermeister und Rat von Freiburg, da es vor ihnen geschah, mit dem*
 20 *Siegel ihrer Gemeinde. Geschehen und gegeben zu Freiburg in dem rathuse vor offenem rate im Jahre 1311 an dem nehsten fritage vor sante Urbans tage.*

Or. Karlsruhe GLA: 13/20. Siegel an Leinenstreifen: 1. (besch.) = Bd. 2 Siegeltafel 20 n. 116; 2; (Bruchst.) Stadtsiegel IV.

Erw. Freib.DA. NF. 12, 277.

25 *Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

206

Freiburg 1311 Juni 14

Es wird beurkundet, daß Lówe, Heinrich uñ Johannes gewistergide, Heinriches des Lówen seligen kint, burgere von Friburg, das inre Jvngholz das ir was, das lit an Opfinger almende, verkauft haben den erberen geistlichen fröwen . . . der prio-
 30 *rin uñ dem convente ze Adelnhusen um 6 Mark Silber lötiges friburger gewêges. Quittung. Fertigung under der rihtelôben vor offenem gerihte mit urteil mit Zustimmung der kinde sallúte: her Sneweli in dem Houe ein ritter uñ Heinrich der Lange. Die Kinder geben das Holz dem Schaffner des Klosters auf unter Verzicht auf alles Recht. Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: Johannes Sneweli sas*
 35 *da ze gerihte, her Steffan Sneweli ein ritter, Gôtfrit von Sletstat, Cúnrat der Trôsche, Cúnrat der Cilige, Cúnrat Geben, meister Wernher der Cimberman,*